

Newsletter Februar 2017

Liebe Radfahrer,

manchen von uns sind Schnee und Eis egal. Niedrige Temperaturen schrecken sie nicht. Manche Pendler sind aber zwecks mangelnder ÖPNV-Alternative auch im Winter auf ihr Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel angewiesen. Die Stadt Kempten möchte sich dieses Jahr als fahrradfreundliche Kommune zertifizieren lassen. Der Winterdienst auf der Radverkehrsinfrastruktur in Kempten lässt, wie diese Ausgabe unseres Newsletters zeigt, jedoch zu wünschen übrig.



Euer



Tobias Heilig

Inhalte

Liebe Radfahrer.....	1
Jahreshauptversammlung.....	1
Pulvermühlweg.....	1
Winterdienst auf Radwegen.....	2
Radweg an der Rottach.....	2
Unterwegs auf dem Kattegattleden – Schwedens erster nationaler Fernradweg.....	3
Tourenprogramm.....	4
Nächste Veranstaltungen.....	4
Stammtisch.....	4
Fortlaufende Informationen.....	4
Newsletter abonnieren/abbestellen/Archiv.....	4
Impressum.....	4

Jahreshauptversammlung

Am 19. Januar fand im Haus International unsere Mitgliederversammlung statt. Vorsitzender Herbert Müller blickte auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurück, in dem der Kreisverband sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Leider haben die Mitgliederzahlen stagniert. Nach den Berichten des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Frank Peters wurde erneut zum Rechnungsprüfer und als Delegierter für die diesjährige Landesversammlung gewählt. Es wurde eine Reisekosten-

ordnung beschlossen. Nachdem wir nun unsere Versammlungen seit einem Jahr im Haus International abhalten, wurde beschlossen, die Fördermitgliedschaft im Kempodium zu kündigen.

Das Protokoll unserer Jahreshauptversammlung vom 19. Januar senden wir Interessierten gerne auf Anfrage per E-Mail: info@adfc-kempten.de

(Herbert Müller)

Pulvermühlweg

Hartnäckigkeit zahlt sich aus! Mehrfach hatten wir gegenüber der Stadt das Problem angesprochen, dass der Fahrradweg in Richtung Ahegg und Buchenberg durch den Pulvermühlweg beschildert ist, dort aber „Durchfahrt verboten“-Schilder den Radfahrer dazu nötigten, gegen Verkehrsregeln zu verstoßen. Die Fahrradbeauftragte der Stadt, Frau Susanne Dangel, prüfte die Angelegenheit, und es stellte sich heraus, dass es sich um eine Privatstraße handelt, und der Grundeigentümer per Gesetz verpflichtet ist, Radfahrer zu dulden. Die Stadt griff letztlich den Vorschlag des ADFC auf und ersetzte die „Durchfahrt verboten“-Schilder an mehreren Stellen durch Verbotsschilder für motorisierte Fahrzeuge (siehe Bilder). Wenn auch ein kleiner, vielleicht für den Einzelnen unbedeutender Schritt, so in unseren Augen doch einer in die richtige Richtung!



vorher



nachher

(Michael Prestele)

Newsletter Februar 2017



Winterdienst auf Radwegen

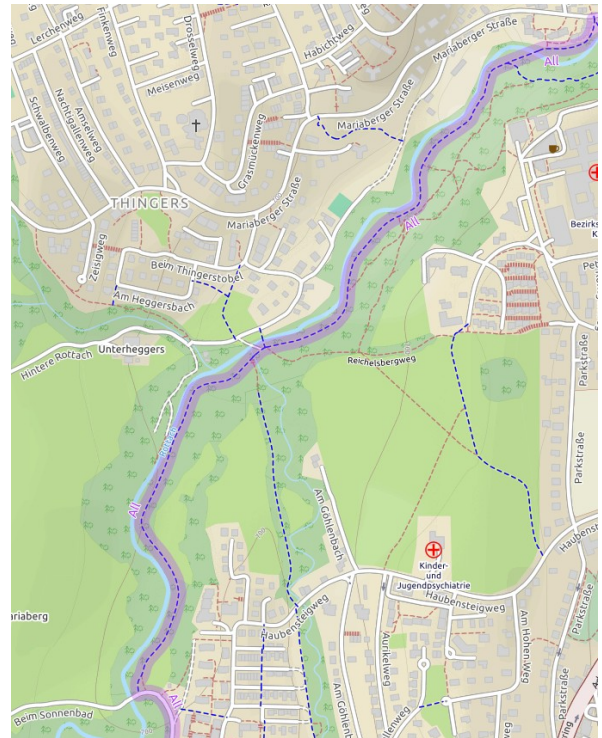
Welche Erfahrungen haben Winterradler in den letzten Wochen gemacht, wo funktioniert es gut, wo nicht?

Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit, am besten per E-Mail an: info@adfc-kempten.de.

(Stefan Beckmann)

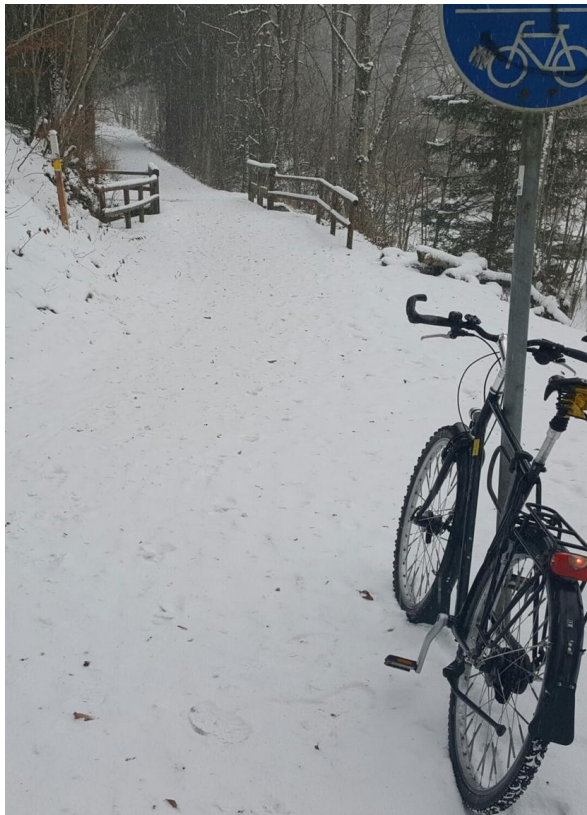
Radweg an der Rottach

Der Radweg an der Rottach zwischen „Beim Sonnenbad“ und der Mariaberger Straße, auf dem auch der Allgäu-Radweg verläuft, wird auch Verschönerungsweg genannt. Er ist eine beliebte Tangente für Pendler zwischen dem Westen und dem Norden von Kempten. Am Adenauerring entlang kann man nicht durchgehend Rad fahren.



Am 5. August 2013 meldete die Stadt Kempten, dass der Radweg entlang der Rottach nun für den Betriebshof leichter zu betreuen sei, da der Weg nun durchgängig mit Pflegefahrzeugen befahren werden könne. Nur leider trifft dies nicht auf den Winterdienst zu.

Die aktuelle Situation ist, dass dort überhaupt nicht geräumt wird. Das heißt, wenn es viel geschneit hat, bleibt man dort im Tiefschnee stecken. Fußgänger verwandeln den Weg dann im Laufe der Zeit in eine sehr holprige Piste, auf der man nur noch mit einem Rad mit möglichst wenig Luft in möglichst breiten Reifen fahren kann. Das macht mit einem Fat-Bike Spaß, taugt aber nicht für den Alltag von Pendlern.



In Kempten ist der Betriebshof für den Winterdienst auf Radwegen zuständig. Der ADFC Kempten-Oberallgäu brachte vom Betriebshof der Stadt Kempten Folgendes in Erfahrung:

Der Einsatz von Streusalz wäre problematisch, weil der Weg durch Landschaftsschutzgebiet führt. Weite Teile des Weges sind nicht asphaltiert und für eine Räumung nicht stabil genug.

Die Rohrbrücke über die Rottach bei der Wohnanlage der Sozialbau an der Mariaberger Straße hat eine Gewichtsbeschränkung auf 1 t. Das leichteste Gehwegräumgerät, das der Betriebshof im Einsatz hat, wiegt beladen 5–6 t. Die kleineren Hausmeistertraktoren seien nach den Einsatzgrundsätzen des Betriebshofes nicht wirtschaftlich einzusetzen. *Es ist also auch eine Frage des Geldes!*

Das heißt, wenn die Stadt Kempten wollte, könnte sie mit kleineren/leichteren Geräten räumen lassen. Es muss ja nicht unbedingt die gesamte Wegbreite geräumt sein. Für die Radfahrer, die dort pendeln, wäre auch eine schmale geräumte Spur schon eine wesentliche Verbesserung.

Und Ganzjahresradler, die auch im Winter täglich mit dem Fahrrad pendeln, haben in der Regel Winterreifen mit Spikes. Für diese Radler muss der Weg nicht komplett schnee- und eisfrei sein.

Es wäre völlig ausreichend, wenn man nicht durch 10 cm (oder mehr) tiefen Schnee radeln müsste. Man könnte auf dem nicht-asphaltierten Abschnitt des Weges beim Räumen eine dünne Schneeschicht (0–5 cm) liegen lassen. Das wäre mit Winterreifen dann kein Problem. So gepflegte Radwege (mit Schneedecke) sind z. B. in finnischen Städten bewährte Praxis.

Mit Bedauern teilte uns der Betriebshof der Stadt Kempten noch mit, dass es auch eine Rolle spiele, inwieweit man das Radfahren im Winter bei uns fördern wolle. *„Ein diesbezüglich von uns durchgeführter Versuch im Winter 2015/2016 zur Ermittlung des Aufwandes für eine optimierte Radwegpflege im Winter wurde von den Räten der Stadt als zu teuer eingestuft und sollte nicht weitergeführt werden.“*

Fazit: Letztendlich scheidet es am politischen Willen. War der Stadtratsbeschluss, dass Kempten fahrradfreundlich werden will, nur ein Lippenbekenntnis? Unser Wunsch an Kemptens Stadträte: Handelt auch danach!

(Tobias Heilig)

Unterwegs auf dem Kattegattleden – Schwedens erster nationaler Fernradweg

Im Sommer 2016 hatte ich die Möglichkeit, mit meiner Familie einige Etappen des Kattegattleden zu radeln. Es waren unsere ersten Fahrradtage mit der Tochter im Kinderanhänger, daher waren wir gespannt, wie wir damit zurechtkommen würden. Und wir hätten es nicht besser treffen können!



Neele Prestele, jüngstes Mitglied des ADFC Kempten, findet's gemütlich in ihrem Thule-Anhänger!

Newsletter Februar 2017

Der Radweg – mit dessen Bau man in Schweden mehrere Jahre beschäftigt war – wurde, wo immer möglich, an der Küste entlang geführt, überwiegend als reiner Radweg, manchmal als Rad- und Fußweg, immer wieder streckenweise auch als Radweg entlang von Landstraßen. Auf einer Etappe mussten wir einige Kilometer auf einer Landstraße fahren, doch auch hier hat man eine gute Möglichkeit gefunden, um das Sicherheitsrisiko für die Radler gering zu halten: in den Sommermonaten wird der Verkehr auf Tempo 60 limitiert. Und wer schon einmal in Schweden war, der weiß, wie genau sich die Schweden an Tempolimits halten.

Insgesamt kann ich sagen, wir haben uns sehr sicher gefühlt, und hatten immer genug Platz, auch mit dem Anhänger. Der Untergrund war meist asphaltiert oder zumindest gut eingeebnet. Dort, wo wir mit dem Autoverkehr in Berührung kamen, waren wir immer wieder erstaunt über die Rücksichtnahme der Schweden. Wir haben große Lust, das nächste Mal die gesamte Strecke zwischen Helsingborg und Göteborg auf dem Rad zurückzulegen!

Bei Interesse gebe ich gerne auf Anfrage genauere Auskünfte.

(Michael Prestele)

Tourenprogramm

Für kurzfristig angesagte Touren siehe www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen und www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten.

Nächste Veranstaltungen

Weitere Informationen unter www.adfc-kempten.de/nc/veranstaltungen.

- Stammtisch
16. Februar, 18.30 Uhr

Stammtisch

Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag eines Monats um 18.30 Uhr im Haus International (Poststraße 22, 87439 Kempten). **Terminänderungen** werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.




Der nächste Stammtisch ist am 16. Februar.

Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher **Kalender** www.adfc-kempten.de/ics.ics mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden.

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden; sowie per News-Feed:

-  twitter.com/ADFC_KE_OA
-  facebook.com/adfc.kempten
-  adfc-kempten.de/rss.xml

Newsletter abonnieren/abbestellen/Archiv

Wenn Sie diesen Newsletter nicht wieder erhalten wollen, melden Sie sich bitte unter www.adfc-kempten.de/aktuelles/newsletterarchiv ab.

Dort können auch ältere Ausgaben des Newsletters abgerufen werden.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Herbert Müller
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Tobias Heilig
Gottlob-Schüßel-Weg 15, 87439 Kempten (Allgäu)
tobias@adfc-kempten.de